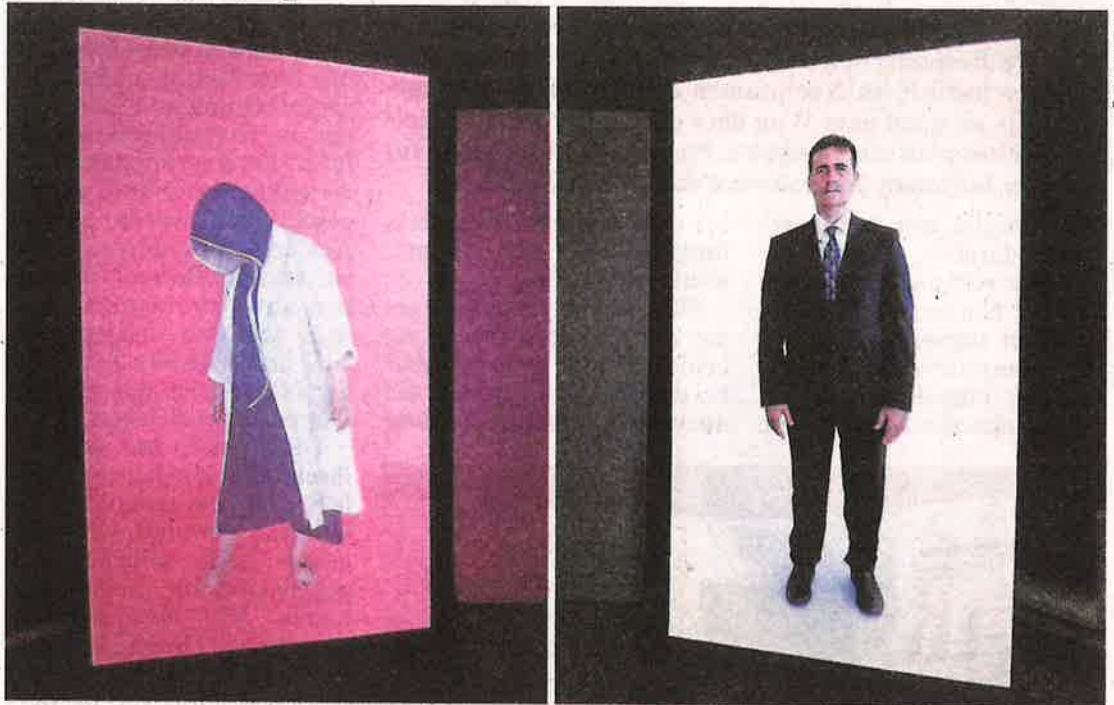


# „Die andere Maria“ von Till Velten im Grazer Kulturzentrum bei den Minoriten: Ein Zeichenspiel in vier Akten

„Die andere Maria“ nennt der deutsche Künstler Till Velten sein Projekt, in dem er sich mit unterschiedlichen Arten der Stigmatisierung befasst. Im Grazer Kulturzentrum bei den Minoriten kann man noch bis 20. März in diese vielschichtige Arbeit eintauchen.

Ihren Ursprung hat diese Ausstellung in einem gescheiterten Interview mit Judith von Halle, einer angeblichen Stigmata-Expertin und selbst von den Wundmalen Gezeichneten. Daraus hat Velten einen vierteiligen, stark ritualisierten Zyklus entwickelt und ihn an vier Abenden im Züricher Cabaret Voltaire in die Tat umgesetzt. Aus diesem wiederum hat er sein Projekt „Die andere Maria“ gefiltert, das nun bis 20. März im Kulturzentrum bei den Minoriten zu sehen ist.

Das gescheiterte Interview spielt in der titelgebenden Performance von Claudia Fellmer, die in die Rolle der abwesenden Expertin schlüpft, die Hauptrolle. Sie ist ebenso ein Platzhalter wie der Schauspieler Oskar Moser, der Texte des Psychiaters Gerd Overbeck zum Thema Stigmata vorträgt. Dazu kommt noch eine dritte großformatige Video-



Über Stigmata in der heutigen Zeit macht sich Till Velten auf mehreren Ebenen Gedanken

Projektion, die Nenad Nevdovic ins Spiel bringt – einen regelmäßigen Besucher der Veranstaltung in Zürich, der hier stellvertretend für den Ausstellungsbesucher steht.

Drumherum gruppiert Velten großformatige Apfeldrucke von Fellmer und religiöse Darstellungen der Stigmata gemeinsam mit einer Maschine, aus der das Blut tropft. Als Ergänzung gibt es noch eine limitierte Kunst-Editionsmappe, die man vor Ort um 250 Euro kaufen kann. M. Reichart

## KULTUR IN KÜRZE

### ➤ Ausschreibung

Der Hauptverband des österreichischen Buchhandels sucht wieder die schönsten Bücher Österreichs. Dafür stiftet das Kunstministerium drei Staatspreise (je 3000 €). Einreichen können Verlage, Privatpersonen und Institutionen noch bis 28. Februar jedes österreichische Buch, das 2021 er-

schiene ist. Infos unter: [schoenstebuecher.at](http://schoenstebuecher.at).

### ➤ Hanne Rohrer

Hanne Rohrer ist in der Nacht auf Sonntag im Alter von 79 Jahren verstorben. Die Schauspielerin war jahrzehntelang am Salzburger Landestheater engagiert, bekannt war sie aber wegen ihrer Rolle als „Mundl“-Hausbesorgerin.

ANZEIGE